

# Inhalt

Vorwort	7
Interviews zwischen Wunsch und Wirklichkeit	11
Beste Bedingungen für schlechte Gespräche	11
Wie die PR den Journalismus infiltriert	20
Was die verschiedenen Interviewarten ausmacht	25
Weshalb Interviews emotionale Balanceakte sind	30
Typisch Journalisten	33
Eine Schande für die Branche	34
Unten durch statt oben auf	35
Nett gefragt, doch zu verzagt	36
Besser, aber nicht der Beste	37
Der genau versteht wie's geht	38
Wie Top-Interviewer »ticken«	39
Warum Interviewer auch »Verkäufer« sein müssen	41
Wichtige Analogien im Kommunikationsprozess	41
Was Interviewer von Top-Verkäufern lernen können	44
Typisch Informanten	46
Andere Berufe, andere Sitten	46
Die Angst als Persönlichkeitsindikator	55
Die Interviewanfrage als Erfolgsgrundlage	62
Den richtigen Ansprechpartner finden	63
Vom Wesen des Pressesprechers	64
Per Telefon, E-Mail oder Brief anfragen?	68
Immer an die Empfänger denken	71
Was eine gute Interviewanfrage ausmacht	73
Strategien gegen Ignoranten und Interviewabsagen	86

Gut geplant ist halb gewonnen	88
Was Journalisten über Informanten wissen sollten	90
Realistische Interviewziele definieren	91
Über die zentrale Bedeutung der Interviewfragen	94
Konkrete Fragen oder nur Themenblöcke versenden?	101
Die Fragen-/Themenliste professionell gestalten	105
Vorbereitende Gespräche mit der »anderen Seite«	113
Kleider machen Leute	127
Wie Interviewteams (nicht) zum Ziel kommen	129
Einführen, verführen, hinführen	137
»Ich grüße Sie!« – auf Augenhöhe	138
Von der Person auf die Persönlichkeit schließen	141
Den Interviewpartner zum Reden »erwärmen«	143
In guter Stimmung ernster werden	147
Warum die Sitzordnung Fronten klärt	149
Letzte Kniffe vor der Einstiegsfrage	155
Gewusst wie – clever fragen schadet nie	159
Bloß keinen Fehlstart provozieren!	159
Fragen formen will gelernt sein	162
Die beste Fragestrategie ist flexibel	169
Körpersprache »lesen« und interpretieren	175
Ausweichmanöver von Gesprächspartnern erkennen (Beitrag von Brigitte Biehl-Missal)	186
Wirksame Strategien gegen Ausweichmanöver	195
Und Tschüss, das war's – aber noch nicht für jeden	202
Das Finale: Tippen, texten und verhandeln	205
Die Verschriftlichung ist Chance und Risiko zugleich	206
Das Interview zur Autorisierung mailen oder faxen?	213
Der Interviewtext im Weichspülgang	220
Endlich! Der letzte Feinschliff	222
Quellen und Anmerkungen	225
Register	228
Personen- und Institutionenregister	231